

Einige Romane von Baumgartner im Vergleich

Während es sich bei „*Le Professeur*“ um eine eher überschaubare, psychologische Charakterstudie im Berner Schulumfeld handelt, brechen die Bücher „**Mystères**“ und „**Roter Bügel**“ in ganz andere Dimensionen auf. Sie verweben komplexe globale Themen, tiefgreifende persönliche Dramen und historische Elemente.

Der direkte Vergleich zeigt, wie vielseitig Peter Baumgartners Erzählwelt rund um Philippe Baumann aufgebaut ist:

Vergleichsübersicht der Werke

Kriterium	<i>Le Professeur</i>	<i>Mystères</i>	<i>Roter Bügel</i>
Genre-Fokus	Gesellschaftssatire & psychologische Demontage	Politischer Spionagethriller & Sci-Fi-Elemente	Psychologische Novelle & Familiendrama
Der Schauplatz	Lokal (Schulumfeld im Kanton Bern)	International (Irland, Schottland, Schweiz)	Regional (Dörflicher Landgasthof / Schweiz)
Das Kernthema	Hochstapelei, Arroganz und politische Flucht	Datenherrschaft, Covid-19 und Justizskandale	Familienkonflikte, Schuld und menschliche Abgründe
Baumanns Zustand	Aktiv, scharfzüngig und unbeschadet	Physisch am Abgrund (schweres Trauma / Koma)	Beobachtend, nachdenklich, philosophisch

Detail-Einblick in die Unterschiede

1. Der internationale Thriller: „[Mystères](#)“

Dieses Buch unterscheidet sich radikal von „*Le Professeur*“, da es Philippe Baumann an seine absolute Belastungsgrenze führt.

- **Die globale Dimension:** Baumann wird vom Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) beauftragt, in Irland und Schottland zu ermitteln. Es geht um die weltweite Datenherrschaft, einen verschlüsselten SanDisk-Stick und das Rätsel rund um Covid-19.

- **Das persönliche Drama:** Im Gegensatz zu „*Le Professeur*“, wo Baumann die Fäden bis zum Schluss fest in der Hand hält, läuft hier alles schief. Er wird bei einem Waldspaziergang zu Hause hinterrücks niedergeschlagen. Er liegt monatelang im Koma und leidet danach unter einer schweren posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS).

2. Die beklemmende Novelle: „Roter Bügel“

„*Roter Bügel*“ schlägt leisere, aber psychologisch viel düsterere Töne an als die satirische Entlarvung des „Professors“.

- **Der Einbruch des Unheimlichen:** Die Geschichte beginnt ganz alltäglich bei einem Bier im Landgasthof. Ein winziges Detail – symbolisiert durch den „roten Bügel“ – bringt die vermeintliche Ruhe zum Kippen.
- **Fokus auf die Psyche:** Es geht um den Verdacht eines Mannes, dass sein Schwager Dreck am Stecken hat und der Tod der eigenen Schwester kein Unfall war. Baumgartner verwebt hier alltägliche Familiendramen mit grossen philosophischen Fragen über Schuld und Verantwortung.

Fazit

Während Sie in „*Le Professeur*“ erleben, wie Baumann mit Humor und Ironie eine gesellschaftliche Maske zerpfückt, bieten „*Mystères*“ klassischen, hochspannenden Thriller-Stoff mit harten Konsequenzen für den Ermittler. „*Roter Bügel*“ hingegen ist die perfekte Wahl, wenn Sie eine dichte, atmosphärische und psychologische Tiefenbohrung suchen.

Quelle:

<https://www.google.com/search?q=die+erz%C3%A4hlwelt+des+krimiautors+peter+baumgartner>